

## **Text zur Andacht 11.12.16**

**Jugendgottesdienst entwickelt von den KonfirmandInnen und Teamern der Kirchengemeinde Altona Ost.**

### **Glocken**

**Intro der Band:** Wiedersehen

### **Begrüßung und Votum:**

Hallo und herzlich willkommen zum heutigen Jugendgottesdienst, der von uns den Jugendlichen und Teamern aus der Kirchengemeinde Altona-Ost, an diesem dritten Advent vorbereitet und gestaltet wurde.

Dabei haben wir uns mit dem Thema: „Warten lohnt sich“ beschäftigt. Den dabei entstandenen Gottesdienst wollen wir heute mit euch feiern.

Wir feiern diesen Gottesdienst

Im Namen des Vaters

Und des Sohnes

Und des Heiligen Geistes

AMEN

### **Psalmlesung:**

**Psalm 11 – Modernisierter Text: Hüsck/Seidel**

### **Vertrauen**

Gott ist der Gedanke,  
der mir neue Hoffnung gibt.

Gott ist der Ort,  
an dem ich in meiner Angst

geborgen bin.

Gott ist die Kraft,

die mich in meiner Furcht nicht fallen lässt.

Gott ist der gute Geist,

mit einem Blick durchschaut er uns Menschen.

Gott ist der Gerechte,

mit einem Fingerzeig trennt er

die Guten von den Bösen.

Gott ist der Herr,

seine Gerechtigkeit breitet sich aus über die ganze Erde.

### **Lied von der Band: Lord, reign in me**

#### **Lesung:**

**(Wird von 2 Personen gelesen, eine Person übernimmt den Erzähler, die andere alle Wörtliche Rede)**

Wir lesen Matthäus 2. Vers 1-12 in einer Modernisierten Fassung.

Die Weisen aus dem Morgenland.

1. Jesus wurde in Bethlehem in Judäa geboren zu der Zeit, als Herodes König war, siehe, da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem und sprachen:

2 „*Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenland und sind gekommen, ihn anzubeten*“.

3 Als das der König Herodes hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem,

4 und er ließ zusammenkommen alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes und fragte sie, wo der Christus geboren werden sollte.

5 Und sie antworteten ihm: *„In Bethlehem in Judäa; denn so steht geschrieben durch den Propheten“ (Micha 5,1):*

6 *„Und du, Bethlehem im jüdischen Lande, bist keineswegs die kleinste unter den Städten in Juda; denn aus dir wird kommen der Fürst, der mein Volk Israel weiden soll.“*

7 Da rief Herodes die Weisen heimlich zu sich und erkundigte sich bei ihnen, wann genau der Stern erschienen wäre,

8 und schickte sie nach Bethlehem und sprach: *„Geht und sucht nach dem Kind; und wenn ihr es findet, so sagt es mir, dass auch ich komme und es anbetete“.*

9 Als sie nun den König gehört hatten, machten sie sich auf den Weg. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenland gesehen hatten, ging vor ihnen her, bis er über dem Ort stand, wo das Kind war.

10 Als sie den Stern sahen, waren sie außer sich vor Freude.

11 und gingen in das Haus und fanden das Kind mit Maria, seiner Mutter, und fielen vor ihm auf den Boden und beteten es an, taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.

12 Und Gott befahl ihnen im Traum: *„Geht nicht wieder zu Herodes“* Deshalb kehrten sie auf anderem Wege in ihr Land zurück.

### **Glaubensbekenntnis:**

Wir sprechen jetzt gemeinsam ein Glaubensbekenntnis. Ich bitte euch, dafür aufzustehen

Ich weiß um Gottes umgreifende Weite,

In der sich alles lebendige entfaltet.

Ich weiß um Gottes unergründbare Tiefe,

Die ausgreift über Raum und Zeit.  
Ich weiß um Gottes umfassende Liebe,  
Der ich bedingungslos vertrauen darf.  
Ich kann Gottes Liebe ergründen,  
Wie Jesus sie gelebt hat.  
Ich weiß durch Jesus Christus,  
Dass Leben mit Gott möglich ist,  
Wo immer ich bin.  
Amen

**Lied der Band:** Durch dich

**Predigt: (Der Predigtimpuls wird durch ein Anspiel ersetzt.)**

**Dieses Anspiel ist in zwei Teile geteilt, wobei im ersten Teil zwei Stimmen aus dem Off lesen und im zweiten Teil beide Personen auf der Bühne stehen)**

**Teil 1: (Auf der Leinwand ist ein Bild von zwei Wanderern in einer Einöde zu sehen.)**

- 1 Mich hat das Kind beeindruckt, dich nicht?
- 2 Ich glaube es war eine gute Entscheidung auf unseren Traum zuhören. Und einen großen Bogen um Jerusalem zumachen. Diesem Herodes traue ich nicht über den Weg.
- 1 Ich finde auch, dass sich der langer Weg und die lange Wanderzeit gelohnt hat, wir haben einen sehr besonderen und einzigartigen König kennengelernt.
- 2 Denn niemand hätte erwartet, dass er in einen Stall geboren wird und nicht in einem Palast.

1 Ja, es war eine lange Reise aber es hat sich wirklich gelohnt.  
Und jetzt stehen wir hier am Jordan und warten auf den Fährmann,  
weil er eine Mittagspause macht.

2 Aber dieses Warten nervt mich.

1 Stimmt, dieses Warten fühlt sich ganz anders an.  
Es ist wirklich ätzend.

Das Warten auf unserer Reise fühlte sich gut an!

2 Wir hatten ein Ziel und teilten große Vorfreude.

1 Die Begegnungen mit dem Jesuskind war erfüllend und ich kann  
wirklich sagen das warten darauf hat sich gelohnt

2 Ja du hast recht.

1 Wenn man ein Ziel hat lohnt sich das Warten!

**Teil 2: (Auf der Bühne steht Person 1, Person 2 kommt mit vielen  
Taschen vollgepackt auf die Bühne gehastet)**

1 Ach Hi, schön dich hier zu treffen. Du siehst sehr gestresst aus!

2 Ja Hallo. Bist du denn nicht im Vorweihnachtsstress?

1 Nein. Eigentlich ganz im Gegenteil. Brauchst du denn noch viel?

2 Also ich muss noch für meine Tante die neue David Guetta CD  
kaufen, meine Oma wünscht sich seit Ewigkeiten ein neues  
Waffeleisen und meiner Mutter will ich eigentlich noch ein neues  
Paar Schuhe schenken, aber ich war schon in 3 Läden und es findet  
sich nichts passendes...

Wie kannst du nur so entspannt sein?

1 Weißt du, wir schenken uns seit längerem keine Dinge mehr zu  
Weihnachten mehr. Einfach diesen Stress umgehen....  
Es ist einfach viel schöner ohne... Das und die Besinnlichkeit und die  
Vorfreude sind finde ich sind Geschenk genug.

2 Aber Weihnachten sind doch Geschenke und die müssen nun mal  
besorgt werden. Eigentlich hab ich auch nie genug Zeit, alle zu

besorgen, aber wenn ich dann doch mal alle hab, dann kann es aber auch nicht mehr erwarten.

1 Gibt's denn nichts besseres als die ganze Zeit durch die Gegend zu hasten und sich zu stressen?

2 Woran denkst du?

1 Ach. Sich nett hinsetzen aufs Sofa, nett ein paar Kerzen und den Adventskranz an zu machen, sich ein paar leckere Plätzchen und Kekse zu nehmen, was schönes zu trinken und einfach sich nur aufs Fest zu freuen?

2 (Schmeißt die Taschen hin) Da hast du irgendwie recht. Warum tu ich mir das eigentlich noch an. Vorfreude ist doch die Schönste Freude.

1 Komm setz dich zu mir!

(Beide setzen sich auf eine Altarstufe)

Ist das nicht schön? Hier sitzen und aufs Fest warten!

2 Jetzt bin ich endlich angekommen.

1 Und an Weihnachten kannst du sagen, dass sich das Warten gelohnt hat!

2 Ja!

**Ende**

**Song der Band:** Weite Räume

**Abkündigen**

**Song der Band:** Trading my Sorrows

**Fürbitte:** Wir wollen gemeinsam Fürbitte halten.

Lieber Gott wir bitten dich heute darum,

dass du den Menschen in den Ländern,

denen es nicht so gut geht wie uns Kraft und Hoffnung auf Frieden schenkst.

Wir bitten dich auch darum,

dass du uns die Ruhe und Zeit gibst,

um gemeinsam die Vorweihnachtszeit friedlich und gemeinschaftlich verbringen zu können

Gott, wir hoffen,

dass du deine schützende Hand über uns hältst

und uns Geduld und Kraft schenkst bis Heiligabend.

Herr, wir danken dir, für die schönen Momente und Erlebnisse, die wir mit unseren Freunden und Familien verbringen dürfen.

Wir danken dir dafür,

dass wir diesen dritten Advent gesund und munter in der schönen und warmen Jugendkirche verbringen dürfen.

Amen.

Wir wollen jetzt gemeinsam mit euch das Vater Unser beten

Dafür bitten wir auch aufzustehen.

**Vater Unser**

**Lied der Band:** Dass sich unsere Wege trennen

**Segen:**

Der Herr des Friedens  
gebe euch Frieden allezeit  
und auf alle Weise.  
Der Herr sei mit euch allen!  
Amen

**Outro der Band:** Leben